



Ort

Graz/ Steiermark (Pilotprojekt)

Dauer

24 Stunden (2 Tage je 8 Std)

Kurze Projektbeschreibung

Die Klimaneuzeit 24h-Challenge dient der **gemeinsamen Entwicklung einer nachhaltigeren Zukunft** Österreichs in Kooperation mit der Bevölkerung. Das Pilotprojekt Klimaneuzeit in der Steiermark, das wissenschaftlich vom Wegener Center der Uni Graz sowie dem Internationalen Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA) in Laxenburg begleitet wurde, legt den Fokus auf die **Entwicklung von Zukunftsbildern** mit einer regionalen Perspektive.

Anlass und Hintergrund

In unserer langjährigen Arbeit in Veränderungsprozessen zeigt sich in unterschiedlichen Ausprägungen ein Phänomen: es mangelt an attraktiven Zukunftsbildern, an starken positiven Visionen, die transformative Veränderung erleichtern oder gar erst ermöglichen. Dies gilt gerade auch für dringend notwendige transformative Veränderungen im Themenfeld Klimaschutz.

Klimaneuzeit ist eine Initiative von Quantum, in Kooperation mit dem Wegener Center der Universität Graz und dem IIASA (International Institute for Applied Systems Analysis) gefördert vom Land Steiermark (Klimakooridnatorin Andrea Gössinger-Wieser)

Ziel(e)

Das Ziel der 24h-Challenge ist die Entwicklung gemeinsamer positiver Zukunftsbilder für Entscheidungsträger:innen: Visionen, wie wir in der Zukunft auch im Zeichen des Klimawandels leben wollen. Diese Bilder wurden von einer repräsentativen Auswahl von Steirerinnen und Steirern gemeinsam entwickelt. Sie fließen in die Überarbeitung der Klima- und Energiestrategie Steiermark (KESS 2030+) ein.

Prozessdesign und Ablauf

Die wesentlichen Schritte der 24H Challenge:

Kennenlernen: Über gute Fragen ins Gespräch kommen und ein Gefühl für die Diversität der Gruppe entwickeln.

Vision: Entwicklung eines gemeinsamen Bildes der erträumten Zukunft ("beste aller Welten") – orts- und zeitunabhängig.

Mission: Entwicklung des Beitrags der Steiermark und aller Menschen in der Steiermark zur Verwirklichung der Vision.

Aus der Zukunft zurück (Backcasting): Pfade der weiteren Realisierung der Wunschzukunft in Zeitschritten 2060, 2040, 2030 und 2025.

Die Methodik wurde von Quantum u.a. auf Basis von Future Backwards (Dave Snowden) and Back casting (TNS) entwickelt.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

- Eine **gemeinsame Vision** , entwickelt und **mitgetragen von 50 repräsentativ ausgewählten Teilnehmer:innen** („Ministeiermark“)
- Ebenso eine **Mission**
- Und durch Backcasting („aus der Zukunft zurück“ in Zeitschritten 2060-2040-2030-2025) **weiter konkretisierte Zukunftsbilder**

Diese Zukunftsbilder sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen dienen als **Kompass für Entscheidungsträger*innen**, die so in der Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030 Eingang finden sollen.

Erfahrungen zum Weitergeben / Lessons learned

- Es fehlen rechtliche Rahmenbedingungen für partizipative Prozesse und ihre Repräsentativität (Zugang zum Melderegister, Statistik Austria etc.)
- Es ist entscheidend, dass Beteiligungsprozesse in existierende Systeme und Prozesse eingebunden bzw Teil von diesen sind, sodass der Wert der erarbeiteten Ergebnisse (politisch) wertgeschätzt wird und die Ergebnisse von den Entscheidungsträgern weiter genutzt werden.
- Wichtigkeit von Betreuung der und persönlicher Kontakt zu den Teilnehmer:innen vor und nach dem Workshop
- Hohe Flexibilität der Einsetzbarkeit der Methodik auf unterschiedlichsten Ebenen (Bund, Land, Region, Gemeinde, Organisationen)

Angewandte Methoden [Hinweise zu den einzelnen Methoden unter <https://partizipation.at/partizipation-anwenden/methoden>]

x	Methode	Methode	x
	Agenda Konferenz	Laddering	
	Aktivierende Befragung	Mediation	
	Anwaltsplanung	Neo-Sokratischer Dialog	
	Appreciative Inquiry	Online Konsultation	
	Bürger_innenbudget	Open Space Konferenz	
	Bürger:innenrat	Planning for Real	
	Bürger:innenversammlung	Planspiel	
	Community Organizing	Planungszelle	
	Delphi-Befragung	Pro Action Café	
x	Dialog	Runder Tisch	
	Dragon Dreaming	Soziokratie	
	Dyade	Strategische Umweltprüfung am runden Tisch	
	Dynamic Facilitation	Systemisches Konsensieren	
	Ephesos-Modell	THANCS	
	Fish Bowl	Workshop	x
	Fokusgruppe	World Café	
	Gewaltfreie Kommunikation	Zukunftskonferenz	
	Holacracy	Zukunftswerkstatt	
	Konsensus-Konferenz	Andere:.....	
	Kooperativer Diskurs	Quantuum Visionsarbeit (basierend u.a. auf Future Backwards und Backcasting)	x

Anwendungsfeld(er) Hinweise zu den einzelnen Anwendungsfeldern erhalten Sie unter <https://partizipation.at/anwendungsfelder/>

x	Thematischer Bereich	Thematischer Bereich	x
x	Klimaschutz	Wasserwirtschaft	x
x	Energie und Energiewende	Naturgefahren	x
x	Bauen	Sozialraum-Analyse	x
x	Mobilität	Soziale Bewegungen	x
x	Lokale Agenda 21	Kinder- und Jugendpartizipation	x
x	Kooperative Wohn- und Lebensformen	Technologiefolgenabschätzung	x
x	Raum-Planung	Nuklearkoordination	
x	Kreislaufwirtschaft	Anderer: Wie wir in Zukunft Leben wollen (in Europa, Österreich, Bundesland, in der Gemeinde)	x

Auftraggeber:in

Initiative von [Quantuum](#), in Kooperation mit dem [Wegener Center](#) der Universität Graz und dem [IIASA](#) (International Institute for Applied Systems Analysis) in Laxenburg, gefördert von Sponsoren und dem Land Steiermark

Prozessbegleitung und -beratung

[Quantuum Consulting](#)

Kosten und Finanzierung

120.000 Euro. Finanziert durch Quantum (Eigenleistung), Sponsoren und Land Steiermark (40.000 Euro)

Publikationen und Links zu diesem Verfahren *[gedruckt oder digital]*

www.klimaneuzeit.at

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt

Vorname: Holger	Familienname: Heller
Beruflicher Hintergrund: Organisationsberater, Prozessbegleiter	
Institution: Quantum	
Straße: Weitlofgasse 11/1	
PLZ: 1180	Ort: Wien
	Land: Österreich
Telefon:+43 664 44075 99	
e-mail: hh@quantuum.consulting	
website: quantuum.consulting	
Rolle im beschriebenen Verfahren: Mitinitiator, Projektleitung, Prozessbegleiter	